

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 3034

[CMD-A IV] Franz Unterkircher / Heidelinde Horninger / Franz Lackner: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek von 1501 bis 1600. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 4). Wien 1976, 28.

— 28 —

DATIERUNG, SCHREIBERNAME, WIDMUNGSEMPFÄNGER: *Allerdurchleuchtigster großmechtigster . . . herr Maximilian Römischer kayser . . . Nach Ewr kayserlich Mayestat Ernstlich beuelh muntlich antzaigen vnnd schriftlich vnderriecht Mir Marxen Treytzsaurwein von Erntreitz gethan hab Ich ditz puech genannt der Weißkunig mit schrift vnd gemäl in ordnung gepracht . . . in der Zeit Zwischen sannd Johannis taufers tag vnd den weinechten im XV^c vnd XIII^{III} Iar . . .* (fol. 578^{r-v}). — Widmung an Karl V. und Ferdinand I. auf fol. 8*^r—10*^v. — Das Wasserzeichen, das die Blätter ausnahmslos aufweisen — Armbrust mit Lilie, ähnlich Briquet 1/761 und 762 — ist sonst erst für die Zeit nach 1530 nachgewiesen; vgl. jedoch Einleitung S. 11.

VORBESITZER: Ambras.

LITERATUR: Inventar I, 89. — Menhardt II, 825. — Kat. Brüssel 1962 Nr. 13. — Musper 193—302, 385—387.

Abb. 58

Cod. 3034

1515

MAXIMILIAN I.: Weißkunig, Hs. H („Fragbuch“; deutsch).

Papier, I, 379ff. (ab fol. 280 unbeschrieben), 420 × 273, Schriftspiegel 260 × 170, Zeilenzahl unterschiedlich, mehrere Schreiber. — Ganzseitige Feder- und Bleistiftzeichnungen. — Originalfoliierung. — Originaleinband mit Streicheisenlinien, Blind- und Reste von Goldpressung.

DATIERUNG, SCHREIBER, AUFTRAGGEBER: *Item auf ernnstlichen beuelh des alledurchleuchtigsten vnnd grosmächtigsten kaysers Maximilians etc hat Marx Treytzsaurwein alle mängl vnd fragstuckh . . . in ditz Buech geschriben . . . Sollich des Treytzsaurweins einschreiben ist beschehen in den nechsten vierzehenden tagen nach phingsten. Anno etc. im XV^c vnnd fünffzehenden* (fol. I^r).

VORBESITZER: Kaiser Maximilian I. — Ambras.

LITERATUR: Inventar I, 89. — Menhardt II, 826. — Kat. Maximilian I. Nr. 84. — Kat. Brüssel 1962 Nr. 15. — Lhotsky, Quellenkunde 464. — Musper 30.

Abb. 59, 60

Cod. 3072*—3077

Freiburg im Breisgau, 1518

JAKOB MENNEL: Kaiser Maximilians I. Geburtsspiegel (deutsch).

Papier, 6 Bände im gleichen Format 302 × 210, Schriftspiegel 215/230 × 105/115, 20—26 Zeilen, mehrere Schreiber. — Stammbäume, Wappenseiten, Wappen. — Originalfoliierung am oberen und unteren Seitenrand zum Teil weggeschnitten. — Durchwegs mit Originaleinbänden versehen, Pappe in roter, grüner oder grauer Farbe mit schwarzer ornamentaler Bemalung, seidene Schließbänder entfernt.

DATIERUNGEN, LOKALISIERUNG: Alle Bände weisen am Anfang in einem Wappenmedaillon die Jahrzahl 1518 auf. — *Datum freyburg an der heyligen dreij kunig abent als man von der geburt Cristi zelet tusent funffhundert vnnd achzehenn Iar* (Cod. 3077 fol. 496^r). — In allen Bänden am Schluß die Eintragung: *Prior Cartusie (friburgensis) subscripsit* (= Georg Reysch).

VORBESITZER: Kaiser Maximilian I. — Kaiser Ferdinand II. (Eintragungen aus dem 17./18. Jh. weisen auf ihn als früheren Besitzer hin).

LITERATUR: Inventar I, 90. — Menhardt II, 862—866. — Kat. Maximilian I. Nr. 530. — Lhotsky, Quellenkunde 453f. — Lhotsky, Mennel 6f. — Kugler.

vgl. Abb. 71

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 3034

[CMD-A IV] Franz Unterkircher / Heidelinde Horninger / Franz Lackner: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek von 1501 bis 1600. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 4). Wien 1976, Abb. 59.

Item das ist das gemäl, Wie die Junng Königin auf dem
 Mör gefaren, und wie es jr ergangen, und zu dem
 Allen verfften Kunig Künich, und wie er von dem aln
 verfften Kunig umhangen worden ist
 Dese schrifft hat ich nach lunge gestelt, wie es ergangen ist
 und dazinnen bei der. luy. af. allein die frag der. der.
 ein dazung haben der namen, ob sein. af. die also be.
 weiben wolle lassen oder nit,
 Dese schrifft solle die. luy. an. über lesen
 Dese schrifft stet in dem buch des verfften Kunig am. 35.
 plat.

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 3034

[CMD-A IV] Franz Unterkircher / Heidelinde Horninger / Franz Lackner: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek von 1501 bis 1600. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 4). Wien 1976, Abb. 60.

Dieses Buch ist in dem purer des vorhen künigs ein
 1. plat,
 Item Man soll alle gemell herabfuen und sy wude
 mit zehnen vng von laust auffmachn,
 man soll syen das ^{erst} fruste granoy preltte und
~~hues der zue sechset sub und landstett für me~~
~~sechset sub~~
 sy werbung ins walt soll man auffhuen
 Nota das behauptung alle stoffen
 Nota sy stoffstett bij dem hunden genommen auf zettfuen
 No sy künigin sy im stull auffgestanden zu sehen.
 Item die figure soll nicht grollt werden, und man, all die
 schrifft aneinander Continieren.

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 3034

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at -
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: manuscripta.at/?ID=5565